

Peter Watson

DAS ZEITALTER DES NICHTS

Eine Ideen- und Kulturgeschichte
von Friedrich Nietzsche
bis Richard Dawkins

Aus dem Englischen übertragen
von Amélie Brandeis

C. Bertelsmann

Inhalt

Einführung	15
------------	----

Teil I

Die »Avantguerre«: Als Kunst noch von Bedeutung war

1	Die Nietzsche-Generation: Ekstase, Eros, Exzess	53
2	»Das Leben führt niemals zwangsweise in nur eine Richtung«	78
3	Die Sinnlichkeit der Dinge	100
4	Der Himmel: Kein Ort, eine Ausrichtung	124
5	Visionen vom Paradies: Der Kult um Farbe, Eisen, Geschwindigkeit und den Moment	149
6	Das Drängen des Verlangens	170
7	Der »Engel in der Wange«	195
8	»Die falsche überirdische Welt«	220

Teil II
Ein Abgrund nach dem anderen

9	Erlösung durch Krieg	245
10	Der bolschewistische Kreuzzug für den wissenschaftlichen Atheismus	261
11	»Einbegriffensein« und die Gesetze des Seins	286
12	Das unvollkommene Paradies	308
13	Den Tatsachen ins Auge blicken	332
14	Die Müßigkeit von Metaphysik, die Ehrfurcht vor Metapsychologie	352
15	Die Religionen der Philosophen	381
16	Nationalsozialistische Blutreligionen	401

Teil III
Die Stunde null der Menschheit

17	Die Nachwirkungen der Nachwirkungen	423
18	Die »Wärme des Tuns«	427
19	Der Krieg, »The American Way« und der Verfall der Erbsünde	450
20	Auschwitz, Apokalypse, Abwesenheit	475
21	»Stell das Denken ab!«	493
22	Ein »visionäres Gemeinwesen« und die »Größe des menschlichen Lebens«	520
23	Der Luxus und die Limitationen des Glücks	548
24	Glaube »Detail für Detail«	569
25	»Unser spirituelles Ziel ist die Anreicherung des Evolutionsepos«	595
26	»Das gute Leben ist das Leben, das auf der Suche nach dem guten Leben gelebt wird«	631

Schluss

»Das besonnenste menschliche Tun«	674
Dank	706
Anmerkungen	707
Orts- und Sachregister	742
Personenregister	761